

# Stairway to Heaven

## Zorro x Sanji

Von Himmelstod

### Kapitel 6: Narben

Wie der Zufall es wollte sah Zorro als erstes in der Werkstatt nach, wo er auch sofort fündig wurde.

Er trat mit leisen Schritten näher an den Smutje heran.

Sanji hatte die Augen geschlossen und schlief tief und fest. Murmelte jedoch wieder leise Worte im Schlaf.

Zorro blieb vor ihm stehen und sah auf ihn runter. Der Schwertkämpfer setzte sich ein kleines Stückchen weiter weg an die Wand. Er würde einfach warten bis der Smutje wieder aufwachte.

Dieser begann wieder zu stöhnen und riss dann unter lautem Atem die Augen auf. Er zuckte so stark zusammen, das die Decke zu Boden fiel und seinen nackten Oberkörper preisgab. Die einsame Kerze, die er irgendwann entzündet hatte beleuchtete seine Narbe und das Shirt, das auf dem Bett lag.

Er fuhr sich über die Augen und durch das Haar und bemerkte Zorro gar nicht.

"Werde .. ich diese Träume denn nie los?", flüsterte er und zitterte leicht.

Dieses mal erschreckte Zorro sich nicht als Sanji so plötzlich wach wurde.

Er sah zu ihm, ohne etwas zu sagen.

Sanjis Blick wanderte langsam höher und er entdeckte Zorro plötzlich, der ihn stumm anblickte.

Der Blick des Smutjes war leer, völlig ohne Leben. Und auch er schwieg, ignorierte Zorro fast schon.

// Was will er hier? Sich noch weiter über mich lustig machen? Dann los Zorro, nur zu ..! Meine ganze Stärke.. ist einfach zerbrochen... einfach so ...//, fuhr es ihm durch den Kopf während er den Mann ansah.

Eine erdrückende Stille machte sich in dem Raum breit.

// Warum sagt er denn nichts? Will er sich an meinem Leid weiden?//, fuhr es dem Smutje durch den Kopf.

"Was ....willst du?", Sanjis Stimme war leise, wirkte fast schon krank und unnatürlich. Eine Hand huschte kurz in Gedanken über seine Narbe, die er oft berührte wenn er allein war und nachdenken wollte.

"Ich..." fing er dann leise an und machte eine kurze Pause, "Es..es tut mir leid Sanji..ich wollte dich nicht verletzen." fuhr er fort und sah vor sich auf den Boden.

Sanji zuckte nur mit den Schultern. "Das ... hilft mir leider nicht viel.", antwortete er, "du sagst es immer nur aber woran soll ich denn merken, dass du es auch so meinst?" Ihm war plötzlich schlecht, er wollte nicht mehr reden, es engte ihn ein, drängte ihn in

eine Ecke. Er wandte den Blick kurz von Zorro ab. "Ich .. werde morgen gehen.."  
Zorro sah weiterhin auf den Boden vor sich, bis er Sanjis letzte Worte hörte. Sofort sah er ihn wieder an.

"Schon Morgen??!" platzte es entsetzt aus ihm raus.

Sanji nickte. "Ja, schon morgen, endlich morgen..", er fixierte Zorros Blick. "Ich kann dir leider nicht glauben, so lange du keine Taten zeigst, die deine Worte bekräftigen, Zorro Lorenor...", sein Blick irrte wieder zu Boden.

"Scheisse... ich würde meine Seele verkaufen für nur eine verdammte Zigarette..", stieß er seufzend aus und fuhr sich mit den Händen über das Gesicht, auf dem noch kalter Schweiß des Alptraums lag.

"Was muss ich denn machen damit du mir glaubst??" ,wollte Zorro schließlich wissen.

"Willst du das ich gehe?", fragte er den grünhaarigen Mann direkt, er spürte wie unbeholfen Zorro in solchen Situationen war und trotz der Trauer die er in sich fühlte half er ihm dennoch.

// Ich bin ein Idiot! Warum helfe ich diesem Hornochsen? Ich bin einfach zu gutherzig.//

"Nein!" antwortete er ihm kurz und knapp.

"Warum willst du das nicht? Beweise es mir..", sagte er mit trauriger Stimme, halb wahnsinnig vor innerem Schmerz mit dem Mann reden zu müssen, der ihn in der Hand hatte, der seinen sonst so starken Charakter mit einem Wort gebrochen hatte ohne das er wusste warum.

"Wie...wie soll ich es dir beweisen..?" fragte Zorro etwas hilflos.

"Ich hatte gehofft du könntest es mir sagen, beziehungsweise zeigen.. Tu einfach irgendetwas ", Sanjis Stimme wurde leiser, "oder ich .. ich zerbreche noch vor Morgengrauen..", er sah wieder auf einen Holzleck vor sich und hatte zu zittern begonnen.

// Warum bin ich plötzlich so schwach? Ich verstehe das nicht..//

Fortsetzung folgt ...